

**B Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Ich beehre mich hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß ich zur Verkehrserleichterung meine Firma mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Meine Verlagswerke werden also künftig auch von den Herren Breitkopf & Härtel, die davon genügend Vorrat zur Hand haben, zu meinen Originalbedingungen ausgeliefert. Die Herren Sortimentere bitten ich, sich freundlichst in recht tätiger Weise für meine Verlagswerke, welche sich einer guten Aufnahme erfreuen, zu verwenden und mich so in meinem jungen Unternehmen zu unterstützen.

Dresden, den 25. Januar 1917.

**Verlag Volkskunst**  
Hans Bafayr.

P. P.

Von heute an habe ich meinen Verlag von Würzburg

wieder nach **München**,  
Minnmüllerstraße 13,

verlegt.

Meine Gesamtauslieferung befindet sich in Händen der Firma F. Goldmar, K.-G., Leipzig, an die ich alle Bestellungen zu richten bitte.

Nach München gerichtete Bestellungen erleiden eine Verzögerung von einem Tage.

Hochachtungsvoll

München, 24. Januar 1917.

**Lothar Joachim.**

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma:

**H. Walter, Friedland**  
Bez. Breslau.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. Januar 1917.

**R. Streller.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

In schön gelegenen Gebirgsort mit guter Sommer- u. Winterfaison ist eine angeseh. Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhdlg. wegen anderw. Untern. sofort preiswert gegen bar zu verkaufen. Für Kriegsinvaliden sehr geeignet. Auch wird dies. ev. bei Kautionsstellung auf eigene Rechnung übergeben. Angeb. u.  $\ddagger$  124 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Sortimentsbuch- und Papierhandlung in einer protestantischen, schön gelegenen Stadt Nordbayerns ist unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Das Geschäft ist das erste am Platze und erfreut sich guten Rufes. Näheres durch **Friedrich Schneider** in Leipzig.

**Kaufgesuche.**

**Sachzeitschriften**

oder einheitl. Verlagsgruppen (Objekt bis ca. 500 000 M) sucht angesehenen und kapitalkräftiger Verleger zu laufen. Angebote, denen strengste Verschwiegenheit zugesichert wird, sind zu richten unter  $\ddagger$  122 an d. Geschäftsst. d. B.-B.

**Fertige Bücher.**

*Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherrze die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.*

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

**Mchn. Hch. Markmann,**  
öffentlich angest. beedigteter  
Bücherrrevisor.

Verlag von  
**Fischer's medic. Buchh.**  
**H. Kornfeld** in Berlin.

Ⓢ Neu erscheint:  
**Berliner Klinik 321.**  
**Neuere diätetische und therap. Erfahrungen bei Krankheiten der Harn- und Zirkulationsorgane**  
von San.-Rat  
**Dr. Gustav Franke** Berlin.  
M 1.20 ord., M —.90 no.  
Ⓢ Zur Ausfuhr zugelassen!

Vor kurzem erschien:

**Siebentes Kriegsheft**

(19. Bd. 1. Heft)

Ⓢ der  
**Grünen Blätter**

(Blätter z. Pflege persönl. Lebens)

von

**Johannes Müller.**

Bezugspreis: Jahrgang p. Iplt.  
M 3.40 ord., M 2.55 bar.  
Einzelheft M 1.— ord., —.70 no.,  
— .60 bar. (Freierpl. 11/10.)

Aus dem Inhalt des 7. Kriegs-  
heftes:  
Selbstgericht — Die Morgenröte  
einer neuen Zeit — Vom Erleben  
Gottes — Von der „Bergpredigt“  
— Mitteilungen.

Verlag der **Grünen Blätter**,  
Elmau.

(Auslieferung nur durch Theob.  
Thomas Komm. Gesch., Leipzig.)

**Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung,**  
Dresden-A. 19.

**Preiserhöhung ab 1. Februar 1917:**

**Eufemia v. Adlersfeld-Ballestrem**

|                   |                        |             |
|-------------------|------------------------|-------------|
| Die Dame im Mond  | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |
| Das wogende Licht | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |
| Maria Schnee      | geh. M 5.—, geb. M 6.— | geh. M 5.—  |
| Ihre Majestät     | geh. M 5.—, geb. M 6.— | geh. M 5.—  |
| Weißer Tauben     | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |

**Marie Diers**

|                                 |                        |             |
|---------------------------------|------------------------|-------------|
| Die sieben Sorgen des Dr. Joost | geh. M 3.—, geb. M 4.— | geh. M 3.50 |
| Tante Lütte                     | geh. M 3.—, geb. M 4.— | geh. M 3.50 |
| Der Gauner                      | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |

**Henriette von Meerheimb**

|                               |                        |             |
|-------------------------------|------------------------|-------------|
| Herrenrecht                   | geh. M 3.—, geb. M 4.— | geh. M 3.50 |
| Die verlorene Krone           | geh. M 3.—, geb. M 4.— | geh. M 3.50 |
| Die Vorleserin Ihrer Majestät | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |
| Des Kaisers Adjutant          | geh. M 3.—, geb. M 4.— | geh. M 3.50 |

**Freiherr von Schlicht**

|                           |                 |             |
|---------------------------|-----------------|-------------|
| Die süßen kleinen Mädchen | } geh. je M 2.— | geh. M 2.50 |
| Die Frau und meine Frau   |                 |             |
| Wenn Frauen lieben        |                 |             |
| Die Ehestifterin          |                 |             |
| Unverstandene Frauen      |                 |             |

**Gabriele Schulz**

|               |                        |             |
|---------------|------------------------|-------------|
| Vore Baumgart | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |
|---------------|------------------------|-------------|

**Luise Westkirch**

|                  |                        |             |
|------------------|------------------------|-------------|
| Der Todfeind     | geh. M 4.—, geb. M 5.— | geh. M 4.50 |
| Der Franzosenhof | geh. M 3.—, geb. M 4.— | geh. M 3.50 |

Die Einbände der vorstehend angeführten Bücher, sowie alle noch in meinem Verlag erschienenen Bücher erhöhen sich ab 1. Februar 1917 auf M 1.50, netto M 1.—

